

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 69 (1996)

Heft: 7

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

andere für Feldverhältnisse (Krieg). Für die Sicherstellung der Verpflegung wurde überdies eine Notportion geschaffen; damit konnte auch eine Notverpflegung angeordnet werden. Als Detail sei erwähnt, dass 1883 mit der Abgabe des Einzelkochgeschirrs an den Wehrmann begonnen wurde, was die Unabhängigkeit des Einzelnen erhöhte.

Auch die Mobilität der Versorgung wurde mit der Einführung der Verwaltungstruppen erhöht, verschiedene truppeneigene Fahrzeuge hielten in der Armee Einzug (z.B. Verpflegungsfourgons, Gerätschaftswagen usw.). Die Truppe ihrerseits wurde mit den ersten Küchenfahrzeugen (Feldküchen) ausgerüstet.

Der Armeebestand wurde 1886 auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die Organisation des Landsturms um 200 000 Mann auf neu 415 000 Mann erhöht. Eine Verstärkung des Heeres und eine neue Herausforderung für die Versorgung. 1887 wurde durch Verordnung des Bundesrates über das Territorial- und Etappenwesen und den Kriegsbetrieb der Eisenbahnen erstmals der Dienstzweig Territorialdienst geschaffen, welcher in enger Beziehung zur Versorgung der Armee steht.

Es ist auch aufschlussreich, dass seit ihrer Aufstellung 1875 die Verwaltungskompanien ständig personell und materiell vergrößert und ausgebaut werden mussten. Mit der Bildung von vier Armeekorps 1891, mit je zwei Divisionen, Kavalleriebrigade, Korpsartillerie und Korpstruppen, wurden auch die Verwaltungstruppen bei Manövern zu grösseren Organisationseinheiten zusammengezogen. So entstand die «Armee-Corps-Verpflegungsanstalt» (sie entsprach ungefähr der

«Duro» in Sarajewo

-r. Die Schweizer Beteiligung an friedenssichernden Massnahmen fordert nach Ansicht von Bucher-Guyer auch die heimische Privatwirtschaft. Deshalb hat das Niederweningen Traditionsunternehmen der OSZE-Friedensmission in Bosnien für die Zeit der Schweizer OSZE-Präsidentschaft ein Geländefahrzeug von Typ «Duro 6 x 6» kostenlos zur Verfügung gestellt, der in einem Konvoi der Schweizer Gelbmützen nach Sarajewo startete.

Militärdirektoren

-r. Die Konferenz der Kantonalen Militärdirektoren hat anlässlich ihrer letzten Sitzung den Beitritt zur «Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee» (AWM) beschlossen. Die AWM als Vereinigung der freiwilligen Organisation der Miliz erfährt damit eine weitere Stärkung.

Übrigens: Das aktuelle Engagement der AWM konzentriert sich in vier Bereichen: Erhaltung der Milizarmee, Korrektur der Mängel im Bereich Ausbildung der

späteren Verpflegungsabteilung), zusammengesetzt aus den zwei Verwaltungskompanien der beiden dem Armeekorps unterstellten Divisionen und einer Transportkolonne.

Damit waren personell und materiell im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts die Grundlagen der Versorgung geschaffen, die sich im Ersten Weltkrieg insgesamt bewähren sollte.

Im nächsten «Der Fourier»:

Organisation der Versorgung im 1. Weltkrieg

Armee '95, Verteidigung der kantonalen Militärverantwortung beim Militär im Rahmen der neuen Aufgabenverteilung Bund/Kantone sowie Kampf gegen die Exportverhinderungs-Initiative (SP-Initiative «für ein Verbot der Kriegsmaterialausfuhr»).

40 Jahre «Pro Libertate»

-r. Die Schweizer Vereinigung «Pro Libertate» für Freiheit, Demokratie, Menschenwürde feiert am Freitag, 16. August, auf der Gotthard-Passhöhe das 40-Jahre-Jubiläum. «Wir gehen auf den Gotthard, weil dieser eine grosse Symbolkraft hat, die Mythos und Realität zugleich ist. Wir möchten diese Kraft zur Unterstützung unserer Anliegen miteinsetzen», heisst es in der Einladung. Und der Präsident Max Schio, Heimiswil, meint weiter dazu: «Zum Jubilieren bleibt nur wenig Zeit. Wer das Recht auf Selbstbestimmung auf die Fahne geschrieben hat, muss auch in der Zukunft die Stimme erheben gegen jene, die es leichtfertig verspielen möchten.

Vom Fourier zum obersten «Krankenkässeler»

-r. «Profundes Fachwissen, Beharrungsvermögen und ein untrüglicher Machtinstinkt führten ihn an die Spitze: Manfred Manser ist Konzernchef der neuen Helsana, der grössten Krankenversicherung der Schweiz», schrieb kürzlich die «Sonntags-Zeitung». Und stolz sind wir: Im Militär wirkte er als Fourier. Herzliche Gratulation unserem Gradkamerad.